

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

CBB **Hochschulwesen (Fächer)**

Deutschland

Germanistik

Personale Informationsmittel

Fritz MARTINI

23-3 ***Fritz Martini und die deutsche Literaturwissenschaft vor und nach 1945*** / Andrea Albrecht ; Jens Krumeich. - Heidelberg : Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2022. - 434 S. ; 24 cm. - (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 18). - ISBN 978-3-947960-10-1 : EUR 49.80
[#8704]

Innerhalb der ***Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte***, in der vor vielen Jahren bereits eine Studie zu dem Germanisten Benno von Wiese erschien,¹ liegt mit der vorliegenden Arbeit² eine umfangreiche Monographie zu Fritz Martini (1909 - 1991) vor, der sicher zu den bekanntesten Germanisten der Nachkriegszeit in der Bundesrepublik Deutschland gehörte, der aber auch, wie etwa Wilhelm Emrich, entscheidende Schritte seiner Karriere während des Nationalsozialismus tat.³ Das hatte auch, vorsichtig gesagt, entsprechende Anpassungsleistungen in Sachen völkisch-nationaler und antisemitischer Ideologie zur Folge, was in der vorliegenden Studie ebenso herausgearbeitet wird wie Martinis spätere Unterstützung für die Literaturwissenschaftlerin Käte Hamburger, die als Jüdin hatte emigrieren müssen und große Schwierigkeiten dabei hatte, im akademischen Leben Fuß zu fassen, ob nun in Schweden oder später in Deutschland.⁴

¹ ***"Dem Zeitgeist erlegen"*** : Benno von Wiese und der Nationalsozialismus / Klaus-Dieter Rossade. - Heidelberg : Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2017. - 246 S. ; 24 cm. - (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 9). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1999. - ISBN 978-3-935025-81-2.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253314195/04>

³ https://www.leo-bw.de/detail-/Detail/details/PERSON/kgj_biographien/118731378/Martini+Fritz [2023-08-26]. - Zuerst in: ***Baden-Württembergische Biographien***. - 2 (1999), 312 - 314.

⁴ Vgl. ***Käte Hamburger*** : Kontext, Theorie und Praxis / hrsg. von Andrea Albrecht und Claudia Löschner. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2015. - VI, 317 S. : Diagramme ; 240 cm. - ISBN 978-3-05-006403-1. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1049599934/04>

Martinis ungemein populäre und immer wieder überarbeitete **Deutsche Literaturgeschichte** erlebte im Kröner-Verlag 19 Auflagen, zuletzt 1991 (es kam später noch eine Lizenzausgabe hinzu), und sie war weit über die Germanisten hinaus in vielen Bücherschränken von Literaturliebhabern als Standardwerk vorhanden. Auch der Rezensent hat sie in jungen Jahren in einem Exemplar aus dem väterlichen Bücherregal gelesen und sich später eigens in neuerer Auflage besorgt.

Martinis geistiges Profil, seine akademischen Tätigkeiten und seine Schriften, die wichtigen biographischen Stationen – all das wird in der sorgfältig erarbeiteten wissenschafts- und universitätsgeschichtlichen Studie von Andrea Albrecht und Jens Krumeich ausführlich, quellennah und kontextsensibel herausgearbeitet. So entsteht ein anschauliches Bild Martinis unter den jeweiligen zeitgeschichtlichen Verhältnissen und im Hinblick auf die Wandlungen der Germanistik im Laufe der Jahrzehnte. So lassen sich schon an den frühen Interessen Martinis, wie sie sich etwa in seiner Dissertation über Wilhelm Raabe spiegeln, die damals vielfach gängigen völkischen Auffassungen erkennen. Martini partizipierte später an der intensiv beforschten „Aktion Ritterbusch“.⁵ Er war Mitglied der NSDAP seit 1933 und engagierte sich dort auch verschiedentlich, im Gegensatz zu späteren Schutzbehauptungen – aber auch das war üblich (siehe auch S. 121). Martinis Karriere verlief keineswegs geradlinig, scheiterte doch ein erster Habilitationsversuch in Kiel, aus bis heute nicht restlos aufklärbaren Gründen. Der zweite Versuch in Hamburg sollte dann gelingen, auch wurde die dort vorgelegte Habilitationsschrift später als Buch publiziert (1944). Sie behandelte ein zeittypisch positiv besetztes Thema: **Das Bauerntum im deutschen Schrifttum**.⁶ Der relativ späte Veröffentlichungstermin kam wohl dadurch zustande, daß Martini erstens beim Militär war und zweitens war das Lektorieren wohl etwas aufwendiger, da manche Zitate nicht stimmten, wie der Reihenherausgeber Paul Kluckhohn gegenüber dem Verlag monierte (S. 61 - 62).

⁵ Siehe **"Deutsche Geisteswissenschaft" im Zweiten Weltkrieg** : die "Aktion Ritterbusch" (1940 - 1945) / Frank-Rutger Hausmann. - Dresden ; München : Dresden University Press, 1998. - 414 S. ; 23 cm. - (Schriften zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 1). - ISBN 3-933168-10-4 : DM 78.00 [5128]. - Rez.: **IFB 99-1/4-130**

https://www2.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0130.html - Zuletzt in erweiterter Fassung: **"Deutsche Geisteswissenschaft" im Zweiten Weltkrieg** : die "Aktion Ritterbusch" (1940 - 1945) / Frank-Rutger Hausmann. - 3., erw. Ausg. - Heidelberg : Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2007. - 521 S. ; 24 cm. - (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 12). - S. 419 - 463 Die 'aktiven' Beiträger des ‚Gemeinschaftswerks‘: biographische Kurzprofile. - ISBN 978-3-935025-98-0 : EUR 49.80 [9359]. - Rez.: **IFB 07-2-497**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz254680704rez.htm

⁶ **Das Bauerntum im deutschen Schrifttum** : von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert / Fritz Martini. - Halle (Saale) : Niemeyer, 1944. - XV, 395 S. - (Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte. Buchreihe ; 27). - Zugl.: Hamburg, Univ., Habil.-Schr., 1939.

Die einzelnen Kapitel der vorliegenden Studie⁷ sind durchaus spannend, da sie jeweils sehr genau am Text und an den archivalischen Unterlagen orientiert die Germanistik Martinis vor und nach 1945 in den Blick nehmen. Das ist deswegen interessant, weil teilweise genau auch anhand der Auflagen seiner **Deutschen Literaturgeschichte** verfolgt wird, wie sich die Darstellungen und Wertungen bestimmter Autoren vor und nach 1945, aber auch in Reaktion auf Kritik und Hinweise veränderten. So werden etwa Dichter wie Paul Ernst oder Stefan George signifikant anders interpretiert, aber auch Erscheinungsformen der modernen Literatur wie der Expressionismus kommen erst in der Nachkriegszeit positiv zu Geltung. Dasselbe gilt für die Einschätzung Thomas Manns, die nach dem Ende des NS-Regimes deutlich anders akzentuiert wird, zumal Martini auch den Kontakt mit Mann suchte. Jeweils detailliert wird, was hier nicht weiter zu rekapitulieren ist, die Zeit der Entnazifizierung und der Spruchkammerverfahren rekonstruiert, die germanistische Arbeit Martinis vor und nach 1945 im Hinblick auf Kontinuitäten und Brüche untersucht und die Rolle Martinis als Gutachter in den Blick genommen. Unterschiedliche Themenkreise werden dabei berührt, so etwa die Affäre Goll um angebliche Plagiate Paul Celans, die Verleihung des Büchernpreises an Wolfgang Hildesheimer, die Frage einer Würdigung Hermann Hesses, dem man eine antinationale Haltung vorgeworfen hatte, oder das Problem, ob es sich bei Günter Grass' **Katz und Maus** um Kunst handele oder um „Pornographie“, da seinerzeit eine Masturbationsszene darin für Aufsehen sorgte. Als Hildesheimer der Büchnerpreis zugesprochen wurde, wollte die Darmstädter Akademie für Sprache und Dichtung die Laudatio an Martini vergeben, was aber nicht zustande kam. Denn im Vorfeld hatte der stets wohlinformierte Walter Boehlich,⁸ der auch Martinis Schriften aus der NS-Zeit kannte, Hildesheimer, der übrigens auch bei den Nürnberger Prozessen als Dolmetscher gearbeitet hatte,⁹ geschrieben, es spreche nichts gegen den Büchner-Preis, aber sehr wohl alles gegen eine von Martini gehaltene Laudatio auf Hildesheimer (S. 353 - 354).¹⁰

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253314195/04>

⁸ Siehe **"Ich habe meine Skepsis, meine Kenntnisse und mein Gewissen"** : Briefe 1994 bis 2000 ; mit dem Kursbogen "Autodafé" / Walter Boehlich. Hrsg. von Christoph Kapp und Wolfgang Schopf. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Schöffling, 2021. - 540 S. : Ill. ; 25 cm + 1 gefalztes Plakat. - ISBN 978-3-89561-614-3 : EUR 50.00 [#7643]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11092>

⁹ Siehe auch **Das Schloss der Schriftsteller** : Nürnberg '46 ; Treffen am Abgrund / Uwe Neumahr. - München : Beck, 2023. - 304 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-79145-1 : EUR 26.00 [#8490]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11994>

¹⁰ Vgl. auch **"Ich habe meine Skepsis, meine Kenntnisse und mein Gewissen"** : Briefe 1994 bis 2000 ; mit dem Kursbogen "Autodafé" / Walter Boehlich. Hrsg. von Christoph Kapp und Wolfgang Schopf. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Schöffling, 2021. - 540 S. : Ill. ; 25 cm + 1 gefalztes Plakat. - ISBN 978-3-89561-614-3 : EUR 50.00 [#7643]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11092> - Siehe zu Boehlichs Wirken im thematisch relevanten Zusammenhang auch **Der Berliner**

Das vorliegende Werk ist eine hochinformativ und lesenswerte Studie zu einem wichtigen Germanisten, der hier differenziert und ohne Moralisierung aufbereitet wird.¹¹ Damit ist ein gelungener Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte nicht nur der NS-Zeit, sondern auch der Nachkriegsjahre vorgelegt worden, der für alle von Interesse sein sollte, die sich um eine selbstreflexive Philologiegeschichtsschreibung bemühen. Es versteht sich, daß dabei die Frage nach der fachinternen „Vergangenheitsbewältigung“ eine wichtige Rolle spielt. Hier ist im übrigen auch an den Vorschlag Wolfgang Schullers zu erinnern, der am Beispiel eines anderen Philologen mit NS-Vergangenheit, Hans Robert Jauß, von einer notwendigen „Vergangenheitsklärung“ sprach.¹²

Da Martini die längste Zeit seiner akademischen Karriere erst an der TH, dann Technischen Universität Stuttgart verbrachte, darf das Buch auch als wichtiger Beitrag zur Geschichte der Stuttgarter Universität gelten.¹³ Hier unterstützte er nämlich nicht nur die Berufung von Käthe Hamburger, sondern auch die von dem Philosophen Max Bense sowie dem Historiker Golo Mann, worin man sein größtes universitätspolitisches Vermächtnis sehen mochte.¹⁴ Auch mit dem später berufenen zweiten Literaturwissenschaftler

Antisemitismusstreit : eine Textsammlung / von Walter Boehlich. Neu hrsg. von Nicolas Berg. - 1. Aufl. - Berlin : Jüdischer Verlag im Suhrkamp-Verlag, 2023. - 542 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-633-54311-3 : EUR 28.00 [#8616]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12080>

¹¹ Entbehrlich ist nur die großzügige Verteilung von Ausdrücken mit Gendersternen im Text, da damit kein erkennbarer Mehrwert verbunden ist.

¹² Siehe **Anatomie einer Kampagne** : Hans Robert Jauß und die Öffentlichkeit / Wolfgang Schuller. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2017. - 206 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-96023-126-4 : EUR 19.90 [#5575]. - In den Anmerkungen Hinweise auf weiter einschlägige Publikationen über Jauß. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8657>

¹³ Siehe auch **Die Universität Stuttgart nach 1945** : Geschichte, Entwicklungen, Persönlichkeiten / Universität Stuttgart. Hrsg. im Auftrag des Rektorats von Norbert Becker und Franz Quarthal zum 175-jährigen Bestehen der Universität Stuttgart. - Ostfildern : Thorbecke, 2004. - 368 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 3-7995-0145-2 : EUR 29.90 [#8246]. - Hier zu Martini S. 337 - 339 (Heinz Schlaffer). - **IFB 07-2-523** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz115058354rez.htm - Zu anderen Fächern siehe exemplarisch: **Stuttgarter Mathematiker** : Geschichte der Mathematik an der Universität Stuttgart von 1829 bis 1945 in Biographien / Karl-Heinz Böttcher ; Bertram Maurer. Mit einem Beitrag von Klaus Wendel. Universität Stuttgart. - Stuttgart : Universität, 2008. - 245 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Stuttgart ; 2). - ISBN 978-3-926269-34-8 : EUR 22.00. - **IFB 09-1/2**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz276979435rez-1.pdf

¹⁴ Vgl. **Golo Mann** : Biographie / Tilmann Lahme. - Frankfurt am Main : Fischer, 2009. - 551 S., [8] Bl. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2006/2007 u.d.T.: Lahme, Tilmann: Vor dem Ruhm. - ISBN 978-3-10-043200-1 : EUR 24.95.

in der Germanistik, dem Komparatisten und Theaterwissenschaftler Volker Klotz,¹⁵ arbeitete Martini gut zusammen.¹⁶

Wenn man das in der Studie versammelte Material sichtet, ergibt sich eine dichte Beschreibung der germanistischen Karriere und anderer Aspekte des Lebens von Martini, aber keine vollständige Biographie. Die Autoren machen deutlich, daß es noch weitere Bereiche gibt, die einer genauere Untersuchung harren, etwa im Bereich der Wissenschaftspolitik z. B. in der Beziehung zu Gerhard Storz, der von 1958 - 1964 Kultusminister des Landes Baden-Württemberg war. Ebenfalls aufschlußreich dürfte der Briefwechsel Martinis mit dem ostdeutschen Germanisten Joachim Müller sein, der ebenfalls NSDAP-Mitglied gewesen war. Dieser Briefwechsel, der von 1963 bis in die 1980er Jahre reichte, wird derzeit von Petra Boden und Jens Krummeich zur Veröffentlichung vorbereitet (S. 371 - 372). So steht auch im Falle Martinis noch Forschung aus, die fachgeschichtlich von Belang sein dürfte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12189>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12189>

¹⁵ Er verstarb am 31. Mai 2023. - Vgl. den Nachruf **Experte für Kunstmärchen und Operette: Volker Klotz ist tot.** // In: Schwäbische Heimat. - 74 (2023),3, S. 98.

¹⁶ Und dies trotz seiner NS-Vergangenheit. Klotz berichtet anekdotisch davon, wie Martini ihn zu den Verhandlungen mit dem Universitäts-Kanzler begleitet hatte und angesichts der dreisten Forderungen von Klotz bedenkliche Grimassen geschnitten habe; Martini habe in ihm wohl einen Hochstapler gesehen. Siehe **Scheu vorm Artefakt?** : Abenteuer eine kunstbedachten Gambusinos und Wanderpredigers / Volker Klotz. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2021. - 537 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-6839-3 : EUR 48.00 [#7429]. - Hier S. 151 - 152. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10842>